

Berlin, 19.03.2007



## Großmärkte-Plattform auf der Fruit Logistica 2007 **GFI: Nur Qualitätswettbewerb sichert Wertschöpfung und Verbraucherschutz**

Anfang Februar öffnete die internationale Fachleitmesse des Fruchthandels, die Fruit Logistica 2007, in Berlin ihre Tore. Auf rund 72.000 Quadratmetern präsentierten rund 1.900 Aussteller aus allen Kontinenten ihre Produkte und Dienstleistungen. Auf der dreitägigen Messe konnten über 42.000 Fachbesucher aus 120 Ländern begrüßt werden.

### **Mehr Präsenz und Transparenz: GFI-Messestand mit neuem Design**

Die deutschen Großmärkte präsentierten sich bereits zum vierten Male auf dem 400 m<sup>2</sup> großen GFI-Gemeinschaftsstand. In diesem Jahr trumpfte GFI mit einem neuen Standdesign auf. Der Messestand hat einen runden Mittelblock, um den sich die Frischezentren sternförmig gruppieren. Alle GFI-Großmärkte, deren Anzahl im letzten Jahr von 13 auf 18 angestiegen ist, sind so auch vom Gang aus wahrzunehmen.

„Das neue Design stieß bei den Messebesuchern auf eine durchweg positive Resonanz, freut sich Uwe Kluge, Vorstandsvorsitzender von GFI. „Mit unserem neuen Standdesign stellen wir die Qualität und Vielfalt der Produkte noch besser in den Vordergrund. Außerdem bringen wir den Mehrwert transparenter und vernetzter Gemeinschaftsarbeit nun optimal zum Ausdruck.“



Berlin, 19.03.2007

## Staatssekretär Dr. Müller: Auf einer Linie mit GFI gegen Preisdumping

Auf ihrem Rundgang zur Messeeröffnung besuchten Dr. Gerd Müller, Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und Volkmar Strauch, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, den Messestand der deutschen Großmarktgemeinschaft.

In dem Gespräch betonte Uwe Kluge, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins GFI Deutsche Großmärkte die Bedeutung der deutschen Großmärkte für die Verbraucher: „Die Frischeprodukte, die über unsere Handelsplattformen gehandelt werden, sind seit jeher vorbildlicher Maßstab für die zurzeit stark diskutierten Themen Frische und Qualität. Von unseren marktwirtschaftlichen Strukturen profitieren vor allem der qualifizierte, ungebundene Lebensmitteleinzelhandel - Fachgeschäfte für Obst und Gemüse und Wochenmärkte - sowie Großverbraucher und die gehobene Gastronomie. Hinzu kommen für den Verbraucher die unschlagbare Vielfalt und der regionale Bezug unseres Angebotes.“



*GFI-Messestand (v.l.n.r.): GFI-Vorstand Andreas Foidl, Staatssekretär Dr. Gerd Müller, GFI-Vorstände Uwe Kluge und Peter Joppa*

Vollkommen auf einer Linie mit GFI zeigte sich Staatssekretär Dr. Müller im Kampf gegen das „Geiz ist geil“ - Prinzip und dem damit verbundenen Preisdumping der Großkonzerne des Einzelhandels. In diesem Zusammenhang wurde auch der Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Novellierung des Wettbewerbsrechts angesprochen, die eine Verschärfung des Verbotes von Lebensmittelverkäufen unter Einstandspreis vorsieht. In dem Gesetzgebungsverfahren konnte GFI als Fachverband erfolgreich Einfluss nehmen. Die Gespräche mit Vertretern aus den Ministerien für Verbraucherschutz und Wirtschaft bestätigen den gemeinsamen Auftrag, dem Verbraucher Vielfalt und Qualität von Frischeprodukten zu garantieren.

## GFI Podiumsdiskussion im Berliner Roten Rathaus

Anlässlich Fruit Logistica 2007 veranstaltete der GFI am Freitagabend in Berlin eine Podiumsdiskussion zum Thema „Preisdumping - Auswirkungen auf Erzeuger, Handel und Verbraucher“. Über 160 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien waren der Einladung von GFI in den Wappensaal des Roten Rathauses gefolgt, um das Thema kontrovers zu diskutieren. Ein hoher Anteil ausländischer Teilnehmer zeigte die internationale Bedeutung des Themas.

Berlin, 19.03.2007

Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Berlin wünschte sich in ihrem Grußwort, dass die Bereitschaft der Verbraucher, Qualität zu honorieren, wieder zunimmt. Auch Andreas Foidl, Mitglied des GFI-Vorstandes, betonte den hohen Wert von Lebensmitteln und verurteilte die verantwortungslose Vernichtung von Wertschöpfung.



### *GFI-Podiumsdiskussion im Berliner Roten Rathaus*

Für das Podium konnte GFI namhafte Vertreter aus den Bereichen Landwirtschaft, Großhandel, Einzelhandel, Politik und Wissenschaft gewinnen. In Kurzvorträgen erläuterten die Podiumsteilnehmer ihre Position zum Referentenentwurf der Bundesregierung und stellten sich anschließend den Fragen der Gäste.

Einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung erhalten Sie auf der GFI-Website [www.grossmaerkte.org](http://www.grossmaerkte.org) oder bei der GFI-Geschäftsstelle.

### **Über GFI Deutsche Großmärkte**

GFI Deutsche Großmärkte wurde im Jahre 2000 gegründet und ist der Verband der 18 bedeutendsten deutschen Großmärkte. Diese Frischezentren sind Garanten für abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Frischeprodukte, insbesondere Obst und Gemüse. Sie versorgen als zentrale urbane Handelsplattformen mit rund 2.600 mittelständischen Großhändlern, Importeuren und Erzeugern über 53.000 Kunden aus dem qualifizierten, ungebundenen Lebensmitteleinzelhandel - Fachgeschäfte für Obst und Gemüse und Wochenmärkte - sowie Großverbraucher und die gehobene Gastronomie mit Frischeprodukten aus der Region und der ganzen Welt. Der Warenumschlag beträgt jährlich rund 7,4 Millionen Tonnen im Wert von ca. 9,8 Milliarden Euro. So sichern die deutschen Großmärkte die Ernährungsqualität von über 100 Millionen Verbrauchern in Deutschland und den europäischen Nachbarländern.

**Kontakt:** GFI - Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Großmärkte e.V., Vorstand Herr Andreas Foidl, Geschäftsstelle Berlin, Beusselstraße 44 N-Q, 10553 Berlin, Telefon +49 (0) 30 398961-0, Fax -24, Mail [podiumsdiskussion@grossmaerkte.org](mailto:podiumsdiskussion@grossmaerkte.org), Web [www.grossmaerkte.org](http://www.grossmaerkte.org)